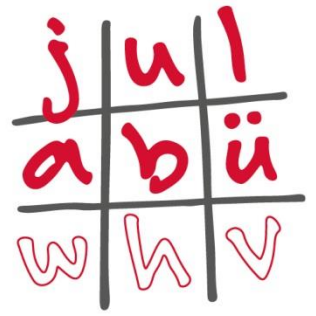


Otfried Preußler

DIE KLEINE HEXE



6+
Jahre



Regie: Alexander Flache
Bühne & Kostüme: Anja Imig
Komposition & Musikalische Leitung: Marco DeHaunt
Dramaturgie: Britta Hollmann
Regieassistenz: Lia-Marlin von Oesen
Inspizienz: Tobias Weiß

mit Robin Bongarts, Maximilian Popp, Fiona Ristl, Neele Schmidt und Joachim-Willhelm Zarculea

Premiere: So., 03/11/2019/ 15.00 Uhr /Stadttheater Wilhelmshaven

www.landesbuehne-nord.de



MATERIALMAPPE

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Pädagoginnen und Pädagogen, liebe Theaterbegeisterte!

Seit über 60 Jahren begeistert sie Jung und Alt gleichermaßen: DIE KLEINE HEXE. Das Buch wurde in über 47 Sprachen übersetzt - dabei hatte sich Otfried Preußler die Geschichte ursprünglich nur ausgedacht, um seinen Töchtern, als diese klein waren, die Angst vor bösen Hexen zu nehmen: *„Auf diese Weise sind die Geschichten von der kleinen Hexe entstanden. Später habe ich sie zur Probe meinen Schulkindern erzählt (Otfried Preußler war Lehrer und später Rektor, bevor er hauptberuflich Autor wurde) – und noch später habe ich sie dann aufgeschrieben: für unsere drei kleinen Töchter und für alle Kinder, die wissen möchten, warum es keine bösen Hexen mehr gibt“.*

Wir bringen diese Geschichte nun auf die Bühne, keine leichte Aufgabe, da doch jede*r „seine“ kleine Hexe und „seinen“ Raben Abraxas im Kopf hat!

Das Regieteam hat sich einen multifunktionalen Hexenwald, wilde Walpurgistänze und Musik ausgedacht die von ohrwurmtauglich bis schaurig-schön reicht! Und gezaubert wird auf der Bühne natürlich auch: Unser Ensemblemitglied Robin Bongarts ist ausgebildeter Zauberer und hat so manchen „echten“ Zaubertrick für die kleine Hexe beigesteuert.

Diese Materialmappe soll Ihnen helfen, den Theaterbesuch mit Ihren Schüler*innen vor- und nachzubereiten. Dafür finden Sie Anregungen zur Textarbeit und Spiele für szenisches Arbeiten.

Verwenden Sie diese Mappe nicht statisch, sondern machen Sie damit das, was für Ihre individuellen Vorbereitungen am besten passt!

Wenn Sie ein wenig Unterstützung für Ihren Unterricht brauchen oder Fragen haben, melden Sie sich. Unser Theaterpädagoge Frank Fuhrmann, Anna-Lena Rode, Theaterpädagogin und Dramaturgin und ich, kommen sehr gerne in Ihre Einrichtung, um zusammen mit Ihren Kindern und Ihnen den Theaterbesuch vor- oder nachzubereiten.

Viele Grüße
Britta Hollmann
Leitung Junge Landesbühne

INHALT

Inhaltsangabe	3
Vor dem Theaterbesuch.....	4
Bühnenbild.....	5
Kostüme.....	6
Texte	7
Spielszene	10
Originaltext.....	12
Anregungen für den Unterricht.....	13
Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs	13
Nachbereitung des Theaterbesuchs	13
EXTRA Bastelanleitung	15
Informationen zu Darsteller*innenn, Regie, Ausstattung und Musikalischer Leitung.....	16
Literaturempfehlungen	20
Buchungsinformationen und Kontakte	20

INHALTSANGABE

DIE KLEINE HEXE

von Otfried Preußler

Bühnenfassung von John von Düffel

für Menschen ab 6 Jahren

Die kleine Hexe wünscht sich sehnlichst, bei einer Walpurgisnacht am traditionellen Hexentanz teilzunehmen. Jedoch besagen die alten Gesetze, dass die kleine Hexe mit ihren 127 Jahren zu jung ist. Nur wenn sie dem Hexenrat beweist, dass sie eine gute Hexe ist, darf sie im nächsten Jahr dabei sein! Zusammen mit dem sprechenden Raben Abraxas bemüht sie sich, ein Jahr lang Gutes zu tun. Stolz berichtet sie den alten Hexen davon. Diese erwarten von einer „guten“ Hexe jedoch, Böses zu tun und sind davon wenig begeistert! Zum Glück ist die kleine Hexe pfiffig genug, den Hexenrat mit ausgefuchster Zauberei und der Unterstützung ihres treuen Rabens schlussendlich doch noch zu überlisten.

Premiere: So., 03. November 2019 / 15.00 Uhr / Stadttheater Wilhelmshaven

VOR DEM THEATERBESUCH

Für viele Kinder ist es das erste Mal, dass sie ins Theater gehen oder Theater sehen. Was wissen die Kinder überhaupt vom Theater? Da helfen ein paar einfache Fragen:

- Seid ihr schon mal im Theater gewesen?
- Was habt ihr da gesehen?
- Wie heißen die Menschen, die Theater spielen?
- Gibt es bestimmte Regeln, an die wir uns halten müssen?

Und hier finden Sie ein paar nützliche Hinweise, die den Theatergenuss für alle Zuschauer*innen garantieren:

- Lachen, klatschen, weinen, mitsingen oder mitsprechen ist erwünscht, solange es die anderen Kinder nicht zu sehr ablenkt. Bitte haben Sie als Betreuer*in ein Auge darauf.
- Vor dem Theaterstück auf Toilette gehen ist immer super. Die Schüler*innen können entspannter dem Stück folgen. Toilettengänge während des Stückes sind dennoch manchmal unvermeidlich. Bitte unterstützen Sie die Kinder dabei, um unnötige Unruhe in der Gruppe zu vermeiden. Schließlich möchten sich die anderen weiter auf das Stück konzentrieren.
- Den Platz, den sich Schauspieler*innen und Techniker*innen als Bühnenraum abgesteckt haben, gilt es zu respektieren. Bitte nicht ins Bühnenbild stellen oder dahinter rumlaufen. Das ist auch in der Pause besonders wichtig.
- Während der Vorstellung aufstehen ist in Ordnung, wenn man zu begeistert ist, um sitzen zu bleiben. Bitten Sie die Kinder, sich wieder zu setzen, wenn andere Zuschauer*innen wegen eingeschränkter Sicht darunter leiden. Wenn die „Begeisterung“ in der Gruppe zu groß wird, kann kein Kind mehr der Vorstellung folgen. Bitte wirken Sie in diesem Fall beruhigend auf Ihre Schüler*innen ein, um allen den Genuss der weiteren Handlung zu ermöglichen.
- Wenn sich ein Kind unwohl fühlt oder Angst hat, bringen Sie es lieber hinaus, sonst wird es den Theaterbesuch immer als unangenehm in Erinnerung behalten.
- Essen und Trinken im Zuschauerraum lenkt die Darsteller*innen und vor allem die anderen Kinder ab.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern eine schöne Vorstellung und ein paar unvergessliche Theatermomente!

BÜHNENBILD

Achtung: Wenn Sie die Spannung erhalten und Ihren Schüler*innen nicht zu viel verraten wollen, sollten Sie die Zeichnungen und Fotos vom Bühnenbildmodell erst für die Nachbereitung einsetzen!



Das Hexenhaus



Das Schützenfest



Der Markt



Auf dem Blocksberg / Walpurgisnacht

Welche Assoziationen habt
Ihr zum Bühnenbild?
Was fällt Euch auf?
Was für Orte seht Ihr?

KOSTÜME

Was ist typisch für die Figuren? Welche Merkmale zeigen, um welche Figur es sich handelt? Kann man die Persönlichkeit, bzw. bestimmte Charaktereigenschaften der Figuren an bestimmten Kleidungsstücken ablesen





Der Rabe Abraxas
Ioachim Zarculea



Rumpumpel
Fiona Ristl



Oberhexe
Ioachim Zarculea



Vroni
Fiona Ristl

Thomas
Robin Bongarts

TEXTE

Spielszene

Rollen: KLEINE HEXE, ABRAXAS, DIE DREI HOLZSAMMLERINNEN

Vor dem Hexenhaus/im Wald am nächsten Morgen. Auf dem Waldweg: drei gebeugte und gebückte Holzsammlerinnen auf der Suche nach Brennholz.

DIE DREI

HOLZSAMMLERINNEN (*chorisch*): Hier nichts. / Da nichts! / Dort nichts! Was für ein Unglück!

Die kleine Hexe zaubert.

ABRAXAS: Nicht doch! Überleg lieber mal, wie du helfen kannst ...

Die Holzsammlerinnen richten sich stöhnend auf.

DIE DREI

HOLZSAMMLERINNEN: Nichts. / Nichts! / Nichts!!!

KLEINE HEXE: Was sucht ihr denn?

DIE DREI

HOLZSAMMLERINNEN: Wir suchen nach abgebrochenen Zweigen. / Aber wir haben zusammen noch nicht mal einen halben Korb voll. / Wie soll das nur werden, wenn wir im Winter so wenig zu heizen haben!

KLEINE HEXE: Und was kann man da machen?

DIE DREI

HOLZSAMMLERINNEN: Der Wind ist schuld. / Weil er nicht wehen will. / Wenn er keine Zweige herunterweht – was sollen wir dann in die Körbe tun?

KLEINE HEXE: Ach so.

DIE DREI

HOLZSAMMLERINNEN: Was gäbe ich drum, wenn ich hexen könnte! / Ich würde uns einen Wind hexen! / Aber wir können es nicht.

KLEINE HEXE: Nein, ihr könnt das freilich nicht.

DIE DREI

HOLZSAMMLERINNEN: Hat keinen Zweck, weiterzusuchen. / Wir finden ja doch nichts. / Auf Wiedersehen!

Die drei Holzsammlerinnen wenden sich zum Gehen.

KLEINE HEXE: Achtung, Abraxas! Halt dich fest, sonst verweht es dich!

ABRAXAS: Du willst Wind hexen?

KLEINE HEXE: Und was für einen!

ABRAXAS: Aber verhex dich nicht! Und bitte keine Buttermilch!

KLEINE HEXE: Keine Angst, ich bin ganz bei der Sache!
(Macht ein paar Verrenkungen, murmelt)
Vintulus, ventulus, puste und blas!
Ventulus, vintulus, rausche und ras!

Augenblicklich erhebt sich ein Wind, der Blätter und Zweige von den Bäumen reißt.

ABRAXAS: *(über den Wind)* Nicht schlecht! Du hast wirklich das Zeug, eine gute Hexe zu werden!

KLEINE HEXE:*(über den Wind)* Wer hat Ohrenbeschwerden?

ABRAXAS: *(über den Wind)* Du, wir reden später, jetzt ist es zu laut!

KLEINE HEXE:*(über den Wind)* Nee, wir reden später, jetzt ist es zu laut!

Die Holzsammlerinnen kommen mit eingezogenen Köpfen gelaufen und halten mit beiden Händen ihre Röcke fest.

**DIE DREI
HOLZSAMMLERINNEN:** Hui! / Huihui! / Huihiuhui!

KLEINE HEXE: Genug! *(Pfeift laut.)*

Der Wind gehorcht und verstummt. Die Frauen blicken sich erstaunt um, sehen die Zweige am Boden.

**DIE DREI
HOLZSAMMLERINNEN:** Ein Wunder! / Ein Windwunder! / Ein Waldwunder!

Sie raffen haufenweise Zweige zusammen und stopfen sie in ihre Buckelkörbe.

ABRAXAS: Du hast wirklich das Zeug, eine gute Hexe zu werden!

KLEINE HEXE:*(grinst)* Danke. Na, dann komm, lass uns weitergehen.

ABRAXAS: Wo willst du denn hin?

KLEINE HEXE: Ins Dorf. Heute ist Markt!

Originaltext

Aus: Otfried Preußler: Die kleine Hexe. Thienemann Verlag, Stuttgart, 2017
S. 30-34

Als [die kleine Hexe] nun wieder einmal mit dem Raben Abraxas im Wald herumstreifte, traf sie drei alte Frauen. Die drei trugen Buckelkörbe und blickten zu Boden, als suchten sie etwas.

„Was sucht ihr denn?“, fragte die kleine Hexe.

Da sagte die eine: „Wie suchen nach trockener Rinde und abgebrochenen Ästen.“

„Aber wir haben kein Glück damit“, seufzte die zweite. „Der Wald ist wie ausgefegt.“

„Sucht ihr schon lange?“, fragte die kleine Hexe.

„Seit heute Morgen schon“, sagte die dritte Frau. „Wir suchen und suchen, aber wir haben noch nicht einmal einen halben Korb voll. Wie soll das nur werden, wenn wir im nächsten Winter so wenig zu heizen haben?“

Die kleine Hexe warf einen Blick in die Buckelkörbe. Es lagen nur ein paar dürre Reiser darin, sonst nichts.

„Wenn das alles ist“, sagte sie zu den Frauen, „dann kann ich verstehen, warum ihr so lange Gesichter macht. Woran liegt es denn, dass ihr nichts findet?“

„Am Wind liegt's.“

„Am Wind?!“, rief die kleine Hexe. „Wie kann das am Wind liegen?“

„Weil er nicht wehen will“, sagt die erste Frau. „Wenn nämlich kein Wind weht, fällt nichts von den Bäumen herunter.“

„Und wenn keine Äste und Zweige herunterfallen - was sollen wir dann in unsere Körbe tun?“

„Ach, so ist das!“, sagte die kleine Hexe.

Die Holzsammlerinnen nickten; und eine von ihnen meinte: „Was gäbe ich drum, wenn ich hexen könnte! Dann wäre uns gleich geholfen! Ich würde uns einen Wind hexen. Aber ich kann es nicht.“

„Nein“, sprach die kleine Hexe, „du kannst das freilich nicht.“

Die drei Frauen beschlossen nun heimzugehen. Sie sagten: „Es hat keinen Zweck, dass wir weitersuchen. Wir finden ja doch nichts, solange kein Wind weht. – Auf Wiedersehen!“

„Auf Wiedersehen!“, sagte die kleine Hexe und wartete, bis sich die drei ein paar Schritte entfernt hatten.

„Könnte man denen nicht helfen?“, fragte Abraxas leise.

Da lachte die kleine Hexe. „Ich bin schon dabei. Aber halt dich fest, sonst verweht es dich!“

Wind machen war für die kleine Hexe ein Kinderspiel. Ein Pfiff durch die Zähne und augenblicklich erhob sich ein Wirbelwind. Aber was für einer! Er fuhr durch die Wipfel und rüttelte an den Stämmen. Von allen Bäumen riss er die dürren Reiser ab. Rindenstücke und dicke Äste prasselten auf den Boden.

Die Holzsammlerinnen kreischten und zogen erschrocken die Köpfe ein. Mit beiden Händen hielten sie ihre Röcke fest. Es fehlte nicht viel und der Wirbelwind hätte sie umgeblasen. Soweit aber ließ es die kleine Hexe nicht kommen. „Genug!“, rief sie. „Aufhören!“

Der Wind gehorchte aufs Wort und verstummte. Die Frauen blickten sich ängstlich um. Da sahen sie, dass der Wald voller Knüppel und abgerissener Zweige lag.

„Welch ein Glück!“, riefen alle drei. „So viel Klaubholz auf einmal! Das reicht ja für viele Wochen!“

Sie rafften zusammen, was sie gerade erwischen konnten, und stopften es in die Buckelkörbe. Dann zogen sie freudestrahlend nach Hause.

Die kleine Hexe sah ihnen schmunzelnd nach.

Auch der Rabe Abraxas war ausnahmsweise einmal zufrieden. Er pickte ihr auf die Schulter und sagte: „Nicht schlecht für den Anfang! Mir scheint, du hast wirklich das Zeug dazu, eine gute Hexe zu werden.“

ANREGUNGEN FÜR DEN UNTERRICHT

Unterrichtsempfehlung

Deutsch

Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs

Einstieg

Sammeln Sie auf einem Plakat alles, was den Kindern zur kleinen Hexe einfällt – von wichtigen Figuren bis zu Eckpunkten der Handlung.

Falls das Buch nicht bekannt sein sollte, tragen die Kinder zunächst alles zusammen, was ihnen allgemein zu Hexen einfällt. Welche Hexenfiguren kennen die Kinder und woher? Was macht eine Hexe aus? Im Lauf der weiteren Beschäftigung mit der kleinen Hexe kann das Plakat dann ergänzt werden.

Text lesen

Lesen Sie mit den Schüler*innen gemeinsam die Spielszene aus DIE KLEINE HEXE. Jeder liest dabei der Reihe nach einen Satz. Alle Schüler*innen sind nun auf dem gleichen Kenntnisstand und jeder hat etwas dazu beigetragen.

Die Kinder sollen sich in Gruppen zusammenfinden und den Text mit verteilten Rollen lesen, zuerst ganz neutral. Danach können sie mit Gefühlen experimentieren: Wie kann man den Text noch lesen? Aggressiv, ängstlich, wütend, glücklich, müde, hysterisch, verliebt ... Welches Gefühl stimmt mit dem Inhalt der Szene überein, welches nicht?

Ermuntern Sie die Klasse auch körperlich in die Emotion zu gehen. Welche Gesten, welche Haltungen und welche Mimik sind den verschiedenen Emotionen zu eigen?

Vergleich

Lesen Sie mit den Schüler*innen gemeinsam den Originaltext der kleinen Hexe und lassen Sie die Kinder die Theaterszene mit der Originalvorlage vergleichen. Wie wurde die Szene im Theater umgesetzt? Was wurde verändert?

Nachbereitung des Theaterbesuchs

Was habe ich gesehen - Fragenkatalog zur Reflexion des Stückes

Wie sah das Bühnenbild aus?

Was konnte das Bühnenbild über die Atmosphäre der Inszenierung verraten?

Sind die Kostüme den Figuren angepasst?

Wie sieht die Ausgangssituation des Stückes aus?

Wurden die Figuren immer vom selben Schauspieler gespielt?

Sind die Schauspieler auch aus der Figur ausgebrochen?

Haben sich die Schauspieler direkt an die Zuschauer gewandt?

Hatten die Schauspieler selbst Spaß an der Geschichte?

Wie wurde Musik eingesetzt? Wurde mit ihr gespielt, wurde sie live gemacht, hat sie zum Fortgang der Handlung beigetragen oder hat sie „nur“ Atmosphäre erzeugt?

Wie wurde mit Konflikten umgegangen?

Konntet Ihr der Geschichte gut folgen?

War der Schluss offen, so dass Ihr selbst noch nachdenken musstet, oder hat er alle Fragen beantwortet?

Lieblingsmomente

Jeder findet zu seinem Lieblingsmoment im Stück eine Bewegung und ein Geräusch, ein Wort oder einen Satz – je einfacher und klarer, desto besser. Die anderen raten, welcher Moment dargestellt wurde. Wenn jeder seinen speziellen Moment gefunden hat, kann man je 5 Spieler auf die Bühne bitten und gemeinsam mit allen die Momente in die richtige Reihenfolge bringen. Mit diesem Spiel wird das Theaterstück wieder lebendig und die ganze Gruppe erinnert sich.

Gesprächsthemen

Die kleine Hexe darf nicht auf dem Blocksberg mittanzen, weil sie mit ihren 127 Jahre noch zu jung dafür ist. Spannende Dinge für die man noch zu klein ist – das kennen Ihre Schüler*innen sicher auch. Was würden sie gerne machen, wofür sie noch zu jung sind? Legen Sie mit ihnen eine Tabelle an und lassen sie die Schüler*innen nach Gründen für die einzelnen Regeln und Gesetze suchen. Können Ihre Schüler*innen die Gründe verstehen, warum manche Dinge in einem bestimmten Alter verboten sind? Können Verbote vielleicht manchmal auch etwas Gutes sein?

Haben die Schüler*innen schon einmal etwas gemacht, was sie nicht durften? Was ist dann passiert?

Die kleine Hexe bekommt Ärger mit den großen Hexen, weil sie Menschen hilft und Gutes für sie hext. Lassen sie Ihre Schüler*innen überlegen, wem die kleine Hexe hilft und auf welche Art und Weise.

Sprechen Sie mit ihnen übers Helfen. Wurde ihnen schon einmal geholfen? In welcher Situation war das und wie fühlte sich das an? Habt Ihre Schüler*innen schon einmal jemandem geholfen oder etwas Gutes getan und damit anderen ein Lächeln auf das Gesicht „gezaubert“?

HEXEN BASTELN

Auf <https://bastelnmitkids.de/hexe-basteln-fuer-halloween/>

EXTRA

Bastelanleitung

Materialien:

Papiersteller, Wasserfarben/ Fingerfarben, Pinsel, Wasserbecher, Wackelaugen , Tonpapierreste, Wollreste, Schere, Kleber, Filzstift

Erster Schritt:

Die Kinder können mit Fingerfarben oder Wasserfarben die Papiersteller bemalen. Das werden später die Umhänge der Hexen. Besonders schön schaut es aus, wenn man die jeweiligen Seiten des Papierstellers in unterschiedlichen Farben bemalt. Nun sollte der Teller gut trocknen.

Zweiter Schritt:

Ca. ein Drittel vom angemalten Papiersteller wird gerade abgeschnitten. Aus dem abgeschnittenen Stück wird nun ein spitzes Dreieck ausgeschnitten, welches der spätere Hexenhut für unsere Hexe wird. Mit der anderen Hälfte des angemalten Papierstellers basteln wir nun den Hexenumhang. Hierfür falten wir einfach die linke und rechte Ecke des Papierstellers etwas nach innen.

Dritter Schritt:

Kleine Hände, spitze Schuhe und ein runden Kreis fürs Gesicht schneiden wir aus Tonpapierresten aus.

Danach wird mit einem Filzstift das Gesicht aufgemalt, Wackelaugen werden aufgeklebt und aus Wollresten schneiden wir Haare für die Hexen.

Vierter Schritt:

Stück für Stück wird nun jedes einzelne Teil an das Hexenkleid geklebt, bis die Hexe vollendet ist.



DIE DARSTELLER*INNEN

Neele Schmidt / Die kleine Hexe



Neele Schmidt schloss ihr Schauspielstudium im Sommer 2019 am Hamburger Schauspiel-Studio Frese ab. Sie war bereits im Jahr 2018 am Theater das Zimmer im Musical „Rumpelstilzchens Glück“ in der Hauptrolle der Chillotta in der Regie von Sandra Kiefer zu sehen und im Abschlussstück „Michaela, der Tiger unserer Stadt“ spielte sie in der Regie von Luisa Brandsdörfer am Monsun Theater.

Joachim-Wilhelm Zarculea / Der Rabe Abraxas, Oberhexe, Schneemann



Joachim-Wilhelm Zarculea absolvierte seine Schauspielausbildung an der „Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg“ und spielte unter anderem am Staatstheater Nürnberg und am Schlossplatz Theater Köpenick in Berlin. Sein erstes Festengagement trat er 2016/17 am Theater Altenburg-Gera an und war dort unter anderem als „Schweizerkas“ in „Mutter Courage und ihre Kinder“ von Bertold Brecht zu sehen.

Robin Bongarts / Knusperhexe, Thomas, Marktfrau, Holzsammlerin



Robin Bongarts wurde 1989 in Frankreich geboren und wurde 2010-2012 an der „Académie des Arts Magique“ in Lyon von Yves Doumerg zum Zauberkünstler ausgebildet und absolvierte anschließend seine Schauspielausbildung am Bühnenstudio der Darstellenden Künste in Hamburg. Er steht seitdem auf diversen Bühnen unter anderem am Packhaustheater Bremen, den Komödien Dresden, Bielefeld und Kassel.

Maximilian Popp / Holzsammlerin, Kräuterhexe, Der Billige Jakob, Der neue Revierförster, Der Maroni-Mann, Schuster-Sepp, Schützenhauptmann



Maximilian Popp wurde 1983 geboren und erlernte den Beruf des Schauspielers zunächst am Landestheater Tübingen, bevor er 2008 seine Ausbildung in Freiburg im Breisgau abschloss. Er war seitdem unter anderem am Theater Freiburg, bei den Hamburger Kammerspielen und den Schlossfestspielen Marburg tätig. 2018 wurde Maximilian auf dem Londoner International Filmfestival für seine erste Filmrolle als bester Nebendarsteller nominiert.

Fiona Ristl / Die Muhme Rumpumpel, Das Papierblumenmädchen, Vroni, Holzsammlerin, Fähnrich



Fiona Ristl wurde 1991 in Österreich geboren und studierte an der Schauspielakademie Elfriede Ott in Wien. Erste Erfahrungen sammelte sie 2015 am Stadttheater Mödling/Scala Wien bei Bruno Max. Danach folgten Engagements u.a. am Wiener Off Theater und der Neuen Tribüne Wien sowie zuletzt am Freien Theater Bozen.

INFORMATIONEN

ZUR REGIE, AUSSTATTUNG UND MUSIKALISCHER LEITUNG

REGIE

Alexander Flache wurde 1975 in Magdeburg geboren und ist Diplom-Schauspieler und Regisseur. Er studierte zunächst ein Jahr „Arts de Spectacle“ an der Pariser Universität Paris X Nanterre und begann im Jahre 1996 sein Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater Rostock und schloss es im Jahr 2000 mit Diplom ab. Seit dieser Zeit arbeitet er regelmäßig an Stadt- und Staatstheater (u.a. am Staatstheater Cottbus und Kassel, dem Deutschen Nationaltheater Weimar, dem Maxim Gorki Theater Berlin, der Theater und Philharmonie Thüringen, aber auch im Ausland u.a. am Freien Theater Bozen/ Italien). Er ist aber auch in der freien Szene in Berlin und Köln als Schauspieler und Regisseur aktiv, denn seit 2002 führt Flache auch Regie und hat seitdem diverse Inszenierungen an verschiedenen Theatern (u.a. Volkstheater Rostock, Theater und Philharmonie Thüringen, Staatstheater Cottbus, Gostner Hoftheater Nürnberg, Theater Tiefrot Köln, Brotfabrik Berlin, Theater im Gewölbe Weimar) realisiert. Sein Werdegang führte ihn ans Volkstheater Rostock, wo er als Hausregisseur und Schauspieler drei Jahre unter Vertrag stand. Zudem begann er im Jahr 2005 eine regelmäßige Lehrtätigkeit als Gastdozent an der Hochschule für Musik und Theater Rostock im Fach Schauspiel, die sich bis heute fortsetzt. Nach FEUER FANGEN ist DIE KLEINE HEXE seine zweite Inszenierung an der Landesbühne.

BÜHNE & KOSTÜME

Anja Imig studierte von 1992 -1997 Scenographie an der Kunsthochschule Berlin Weisensee. Dem Studium folgen über 80 Theaterproduktionen als Kostüm- und Bühnenbildnerin. Mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendtheater arbeitete sie unter anderem am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, SchmidtTIVOLI Theater Hamburg, in Göttingen, Baden-Baden, Essen, Münster, Neuss, Bozen, Wilhelmshaven und anderen. Seit 2008 leitet sie das Jahrmarkttheater in der Lüneburger Heide, zwischen 2013-19 war sie Vorstandsmitglied des Landesverbands Freier Theater Niedersachsen.

KOMPOSITION & MUSIKALISCHE LEITUNG

Marco DeHaunt wurde 1974 in Thüringen geboren und ist ursprünglich Grafiker, arbeitet jedoch seit 2009 als freischaffender Musiker/Künstler im Bereich Theater/Bühne/Hörspiel. Zu seinen wohl bekanntesten musikalischen Arbeiten zählen Christian Friedrich Hebbel's „Judith“, „My God Rides A Skateboard“ in der Regie von Sven Miller im Nationaltheater Weimar sowie einige Produktionen der „Kosmonautenschule Weimar“, jeweils unter Regie von Nico Dietrich. Es folgten zahlreiche Inszenierungen im Theater der Jungen Welt Leipzig, Landesbühnen Gera, Landestheater Eisenach, Volkstheater Rostock, Theater an der Parkaue Berlin, Landestheater Detmold, Theater Chemnitz und Bremen.

Weiterhin zu erwähnen sind die Hörspielarbeiten für Rundfunk und Theater, wie beispielsweise „Mitte Nacht ist Neuer Tag“ in Zusammenarbeit mit Christian Brückner, welches bei der „Leipziger Buchmesse“ und in der „Kulturarena Jena“ vorgestellt wurde. Zudem ist Marco De Haunt als Komponist und Sänger der Band „Orph“ mit Indie Pop / Avantgarde Musik engagiert.

Literaturempfehlungen

Otfried Preußler: Die kleine Hexe. Thienemann Verlag, Stuttgart, 2017,

Christoph Daxelmüller: Was ist Was. Zauberer, Hexen und Magie. Tessloff Verlag, 1996

Buchungsinformationen und Kontakte

DIE KLEINE HEXE von Otfried Preußler

Premiere: Sonntag, 03. November 2019 / 15 Uhr / Stadttheater Wilhelmshaven

Wir spielen DIE KLEINE HEXE bis zum 23. Dezember 2019 und empfehlen das Stück für Menschen ab 6 Jahren, Familien und die gesamte Grundschule.

Für alle inhaltlichen Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:
Britta Hollmann

Leitung Junge Landesbühne
Tel. 04421.9401-34
britta.hollmann@landesbuehne-nord.de

Die JUNGE LANDESBÜHNE der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH., Wilhelmshaven, spielt im **STADTTHEATER Wilhelmshaven**

Otfried Preußler

Die Kleine Hexe

Weihnachtsmärchen für die ganze Familie

Sonntag	03. November 2019	15.00 Uhr	Premiere
Sonntag	01. Dezember 2019	15.00 Uhr	
Montag	02. Dezember 2019	08.45 Uhr und 11.00 Uhr	
Donnerstag	12. Dezember 2019	08.45 Uhr und 11.00 Uhr	
Sonntag	15. Dezember 2019	15.00 Uhr	
Montag	16. Dezember 2019	08.45 Uhr und 11.00 Uhr	
Dienstag	17. Dezember 2019	08.45 Uhr und 11.00 Uhr	
Donnerstag	19. Dezember 2019	08.45 Uhr und 11.00 Uhr	
Freitag	20. Dezember 2019	10.00 Uhr	
Sonntag	22. Dezember 2019	15.00 Uhr	
Mittwoch	25. Dezember 2019	15.00 Uhr	

Die Dauer der jeweiligen Aufführung beträgt ca. 1 ½ Stunden, incl. Pause.

Die Kartenpreise für **Gruppen** für die angegebenen Aufführungen betragen:

I. Platzgruppe	8,50 €
II. Platzgruppe	7,70 €
III. Platzgruppe	7,10 €
Lehrkräfte	2,10 €

Einzelkarten-Preise:

I. Platzgruppe	9,10 €
II. Platzgruppe	8,20 €
III. Platzgruppe	7,70 €

Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingangsdatum Ihrer telefonischen Voranmeldung. Sie können Ihre **telefonische Bestellung** im Servicecenter des Stadttheaters, **Telefon 04421/94 01 14**, werktags von 09.30 bis 15.30 Uhr, vornehmen.

Schriftliche Anmeldungen (Brief oder Fax) können aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt werden.

Bitte beachten Sie bereits bei Ihrer Planung, dass nach pünktlichem Vorstellungsbeginn im Interesse aller anderen Zuschauer kein Einlass mehr erfolgen kann.